

Programm San Gottardo

Die Trägerkantone und der Bund

REGIERUNGSRAT URBAN CAMENZIND

Der Gotthard ist seit jeher ein sinn- und identitätsstiftender Ort für die ganze Schweiz. Das Programm San Gottardo trägt seit 16 Jahren erfolgreich dazu bei, diese Qualität zu erhalten und zu stärken und den Lebens- und Wirtschaftsraum für die einheimische Bevölkerung zu entwickeln. Die zahlreichen realisierten Projekte beweisen eindrücklich, dass die koordinierte Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg ein Schlüsselfaktor für die Schaffung regionaler Wertschöpfung ist.



REGIERUNGSRAT MARCUS CADUFF

Die Zusammenarbeit über Kantonsgrenzen hinweg eröffnet neue Perspektiven und Entwicklungspotenziale. Das Programm San Gottardo zeigt dies auf eindrückliche Weise: In den vergangenen Jahren konnten in den Regionen rund um den Gotthard eine Vielzahl regionalwirtschaftlich bedeutender Vorhaben ermöglicht und wirtschaftliche Impulse ausgelöst werden.



REGIERUNGSRAT CHRISTIAN VITTA

Dank der interkantonalen Zusammenarbeit im Gotthardraum ist es möglich, die Wettbewerbsfähigkeit der Region zu verbessern. Das Programm San Gottardo (PSG) ist daher Bestandteil des «Regionalen wirtschaftspolitischen Umsetzungsprogramms 2024-2027 des Kantons Tessin». Der Kanton Tessin und das PSG verfolgen mit der regionalen Entwicklungsagentur Bellinzonese e Valli und der regionalen Tourismusorganisation Bellinzonese e Alto Ticino koordinierte Ziele, um die wirtschaftliche Entwicklung im Gotthardgebiet zu fördern, mit besonderem Schwerpunkt auf Querschnittsthemen der digitalen Transformation und der nachhaltigen Entwicklung.



STAATSSEKRETÄRIN HELENE BUDLIGER ARTIEDA, DIREKTORIN DES STAATSSEKRETARIATES FÜR WIRTSCHAFT SECO

Der Gotthard ist Mythos, Landschaft von unvergleichlicher Schönheit, lebenswichtiger Verkehrsweg und verbindende Transitachse für die Schweiz und für Europa. Und die Gotthardregion ist ein Lebensraum: Die Einwohnerinnen und Einwohner der Täler rund um den Gotthard brauchen wirtschaftliche Zukunftsperspektiven. Die Neue Regionalpolitik von Bund und Kantonen investiert seit über 16 Jahren mit Erfolg in Projekte und Ideen, welche die Region voranbringen, wirtschaftlich entwickeln und zugleich umweltbezogene und gesellschaftliche Aspekte mit berücksichtigen. Das Programm San Gottardo motiviert, initiiert, koordiniert und integriert. Die Schweiz braucht auch in Zukunft eine vitale Gotthardregion, welche die neuen Herausforderungen annimmt und meistert. Packen wir die kommenden Jahre gemeinsam an!

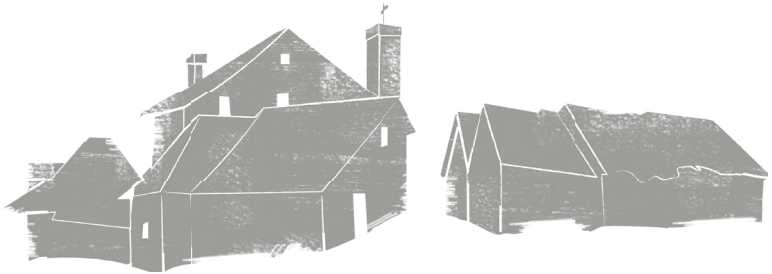


Programm San Gottardo Regionalentwicklung im Gotthardraum

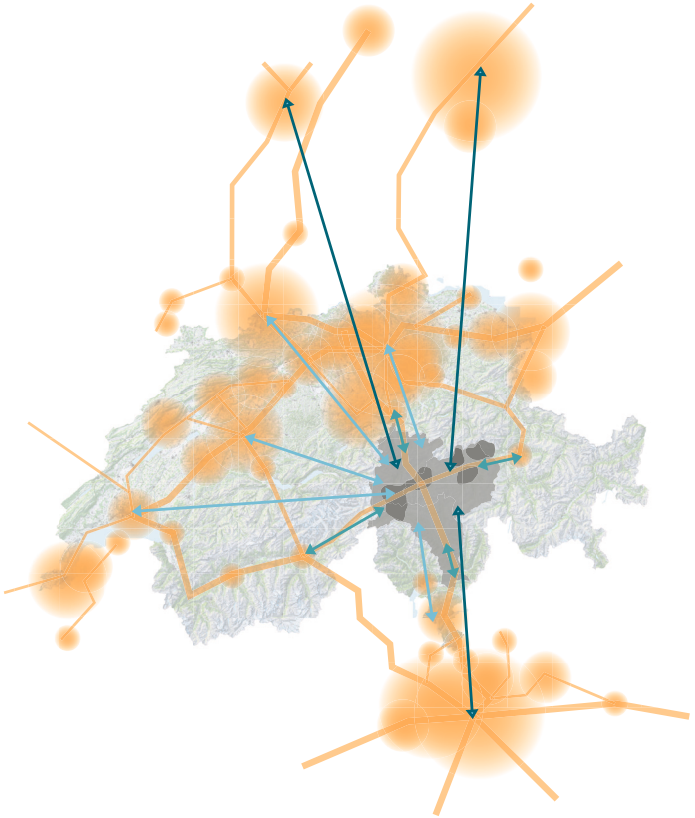
Das Programm San Gottardo (PSG) ist ein Gemeinschaftsprojekt der Kantone Uri, Graubünden und Tessin und dient seit 2008 als politisches Instrument zur Regionalentwicklung des Gotthardraumes. Mit dem Umsetzungs programm PSG 2024-2027 haben die drei Kantone beim Staatssekretariat für Wirtschaft SECO ein weiteres gemeinsames, Kantonsgrenzen überschreitendes Vierjahresprogramm eingereicht. Der Bund unterstützt PSG zum fünften Mal mit substanziellen Mitteln. Mit dieser gemeinsamen Strategie unterstreichen Bund und Kantone den Willen, das Gebiet um den Gotthard mit den Regionen Uri, Surselva und Bellinzonese e Valli zu einem zusammenhängenden Lebens- und Wirtschaftsraum zu entwickeln.

Der übergreifende Charakter macht PSG zu einem Modellfall im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP). Mit der NRP, die am 1. Januar 2008 auf nationaler Ebene in Kraft getreten ist, unterstützen Bund und Kantone die regionalwirtschaftliche Entwicklung in den Berggebieten, den ländlichen Räumen und in den Grenzregionen.

Als wirtschaftspolitisches Instrument unterstützt die NRP Initiativen, Programme und Projekte, die das Unternehmertum sowie die Innovationsfähigkeit fördern und die regionale Wertschöpfung steigern, stets mit dem Ziel Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen sowie die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu erhöhen. Die Bemühungen dienen der dezentralen Besiedlung und dem Abbau regionaler Disparitäten.



Damit die funktionalräumliche Zusammenarbeit verstärkt und die angestrebte Entwicklung im Gotthardraum mit seinen spezifischen strukturellen, geographischen und demographischen Herausforderungen erreicht werden kann, bedarf es eines ausserordentlichen personellen und finanziellen Engagements. Die drei Kantone sind sich deshalb einig, dass der Gotthardraum mit seinen besonderen Problemen auch besondere Beachtung und Förderung verdient.



Ballungsräume

Touristische Zentren

Verkehrsachsen

Wechselwirkung mit Zentren im Ausland

Wechselwirkung mit Ballungsräumen in der Schweiz

Wechselwirkung mit nahen Zentren

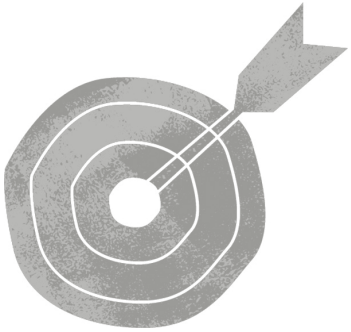
Programmziele und Förderschwerpunkte

Oberste Zielsetzung von PSG ist es, einen Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Erhöhung der Wertschöpfung im Gotthardraum zu leisten. Die Gotthardregion ist naturräumlich und wirtschaftlich vielseitig und von hoher touristischer Attraktivität. Davon profitieren die Bevölkerung, die Gäste und auch die Unternehmerinnen und Unternehmer.



Schwerpunktmässig fördert PSG gezielt Projekte in drei Bereichen. In den Förderschwerpunkten «Wertschöpfungssystem Tourismus» und «Lokale Ressourcen und weitere Wertschöpfungsketten» werden finanzielle Beiträge für Infrastrukturvorhaben, Entwicklungsprojekte und Kooperationen gewährt. PSG trägt damit aktiv dazu bei, dass die regionalen und lokalen Akteurinnen und Akteure Ideen und Initiativen aufgreifen, Aktivitäten entwickeln und Projekte umsetzen. Im Rahmen des Förderschwerpunkts «Regionalmanagement» wird die notwendige Unterstützung zur Impulssetzung, Koordination und Begleitung von Projekten bereitgestellt.

Weitere Informationen siehe:
www.gottardo.ch



Projekt-Support

Das Programm San Gottardo kann Projektträgerschaften in der Projektvorbereitung, Entwicklung sowie Realisation unterstützen und beraten oder wichtige Kontakte zu anderen Unternehmen, Behörden oder Organisationen vermitteln.

Förderkriterien

Um Förderleistungen zu erhalten, müssen Projekte dem NRP-Umsetzungsprogramm San Gottardo 2024-2027 sowie den Förderkriterien des PSG entsprechen.

Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter:
www.gottardo.ch

Haben Sie Fragen oder eine Projektidee?
Wenden Sie sich an die Geschäftsstelle des Programm San Gottardo:

info@gottardo.ch oder
+41 (0)81 926 25 08

Geförderte Projekte

Nachfolgend eine Auswahl von Projekten, die über PSG gefördert wurden.
Weitere Projekte unter:
www.gottardo.ch/projekte/



/ST. GOTTHARD VIER- UND FÜNF-PÄSSE BIKE

Die Region rund um den Gotthard bietet ideale Voraussetzungen für einen öV-basierten Mountainbike-Tourismus. Mit Mountainbike-Abfahrten von den Pässen Furka, Nufenen, Lukmanier, Oberalp und dem Passo del Sole sowie den entsprechenden, durch öffentliche Verkehrsmittel unterstützten Aufstiegen, lässt sich der Gotthard auf attraktiven Routen umrunden. Um die Routen für die Gäste fahrbar zu machen, hat PSG zusammen mit den Kantonen (UR, GR, TI und VS), den vier Regionen mit dem Urserntal, der Surselva, dem Obergoms und der Region Bellizonese e Valli, den vier Tourismusorganisationen mit Andermatt Urserntal Tourismus GmbH, Bellinzona e Valli Turismo, Obergoms Tourismus AG und Sedrun Disentis Tourismus AG sowie elf Gemeinden, Bürgergemeinden und weiteren Akteurinnen und Akteuren die «/St.Gotthard Vier- und fünf-Pässe Bike» Routen entwickelt. Dieses neue Bike-Angebot steigert die Attraktivität der Gotthardregion und zusätzliche Wertschöpfung kann dadurch ausgelöst werden.

PROJEKTTRÄGER: PSG
GESAMTKOSTEN: CHF 3 Mio.,
davon PSG CHF 700 000.– À-fonds-perdu-Beitrag des Bundes und der Kantone
STATUS: Eröffnung aller Trails im Frühling 2026



SKIGEBIETSVERBINDUNG ANDERMATT-SEDRUN

Durch die Investitionen in neue Infrastrukturen, namentlich die Erschliessung des Oberalppasses von Urner Seite her, wurden die beiden Destinationen Andermatt und Sedrun gestärkt. Durch den Zusammenschluss der zwei Skigebiete ist ein neues attraktives und modernes kantonsübergreifendes Skigebiet entstanden. Dadurch wurden Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen sowie die Wettbewerbsfähigkeit der Region deutlich erhöht, was zu mehr Wertschöpfung führt.

PROJEKTTRÄGER: Andermatt-Sedrun Sport AG
GESAMTKOSTEN: CHF 134.6 Mio.,
davon PSG CHF 40 Mio. Bundesdarlehen und CHF 8 Mio. À-fonds-perdu-Beitrag der Kantone
STATUS: Inbetriebnahme Dezember 2018



SKIGEBIETSVERBINDUNG SEDRUN-DISENTIS

Mit der Investition in eine neue Verbindungsbahn von Sedrun auf den Cuolm da Vi wurde das Skigebiet Disentis an das Skigebiet Andermatt-Sedrun angebunden. Der neue Zugang zum Skigebiet Disentis von Sedrun her steigert die Attraktivität der ganzen Skiregion von Andermatt bis Disentis. Mit der Umsetzung des Vorhabens hat die Projektträgerschaft jedoch auch weitere Impulse ausgelöst, so wurden z.B. neue Arbeitsplätze geschaffen sowie die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens gestärkt.



PROJEKTTRÄGER: Bergbahnen Disentis AG
GESAMTKOSTEN: CHF 24,5 Mio., davon PSG CHF 5,7 Mio. Bundesdarlehen und CHF 1,31 Mio. À-fonds-perdu-Beitrag der Kantone
STATUS: Inbetriebnahme April 2019

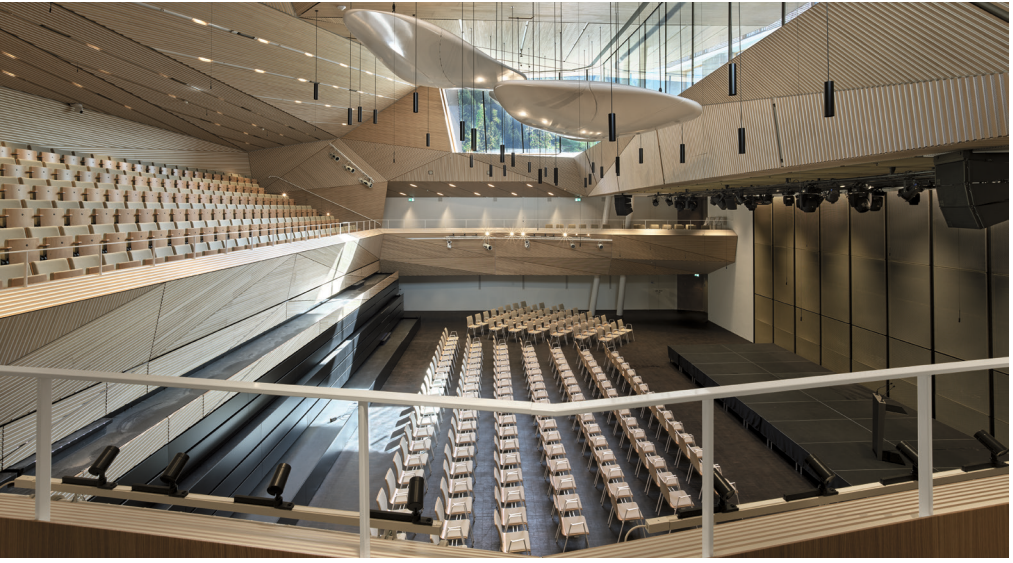
NUOVA VALASCIA

Die Wertschöpfung und Identität in der oberen Leventina ist eng mit dem Traditionsclub Hockey Club Ambrì Piotta (HCAP) verknüpft. Die alte Anlage konnte dem HCAP aber weder den sportlichen noch den wirtschaftlichen Weiterbestand sichern. Deshalb wurde die ehemalige Eishalle des HCAP durch eine multifunktionale Anlage ersetzt. Mit der Gottardo Arena wurden unter anderem Möglichkeiten geschaffen, mehr Anlässe durchzuführen. Dadurch konnte der sportliche und wirtschaftliche Weiterbestand des HCAP gesichert und in der Region neue Wertschöpfung ausgelöst werden.



PROJEKTTRÄGER: Valascia Immobiliare SA
GESAMTKOSTEN: CHF 50 Mio.,
davon PSG CHF 2,92 Mio. Bundesdarlehen und CHF 80 000.– À-fonds-perdu-Beitrag der Kantone Uri, Graubünden und Wallis zusätzlich zu den CHF 3 Mio. À-fonds-perdu-Beitrag des Kantons Tessin
STATUS: Inbetriebnahme September 2021

PROJEKTTRÄGER: Hotel 4b Development AG
GESAMTKOSTEN: CHF 9,5 Mio.,
davon PSG CHF 2,36 Mio. Bundesdarlehen und CHF 640 000.– À-fonds-perdu-Beitrag der Kantone
STATUS: Inbetriebnahme Juni 2019



KONZERTHALLE ANDERMATT

Mit der Erstellung der Konzerthalle in Andermatt wurde der Gotthardraum mit einer einzigartigen Kultur- und Kongressinfrastruktur ergänzt. Durch verschiedene kulturelle und andere Anlässe werden neue Zielgruppen angesprochen und neue Gäste in die Gotthardregion geholt.

PROJEKTTRÄGER: Gemeinde Disentis
GESAMTKOSTEN: CHF 10,6 Mio.,
davon PSG CHF 2 Mio. Bundesdarlehen und
CHF 460 000.– À-fonds-perdu-Beitrag
der Kantone
STATUS: Inbetriebnahme August 2024



CENTER FONTAUNA

Das in die Jahre gekommene Sport- und Kulturzentrum in Disentis wurde rege von Gästen und Einheimischen besucht. Um den Ansprüchen der Kundschaft auch in Zukunft gerecht zu werden und neue Bedürfnisse zu erfüllen, wurde das Angebot modernisiert und erweitert. Die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Destination wird durch das vielfältige, wetterunabhängige Sport- und Freizeitangebot des Center Fontauna nachhaltig gesteigert.

MUSEO NAZIONALE DEL SAN GOTTARDO

Das Museo Nazionale del San Gottardo mit dem Besucherzentrum «alte Sust» auf dem Gotthardpass ist national von grosser kultureller Bedeutung und Teil des Mythos Gotthard. Das Gebäude entsprach jedoch nicht mehr den Bedürfnissen der Besucherinnen und Besucher. Durch den Erhalt und die Inwertsetzung des Museo Nazionale del San Gottardo mit der alten Sust können auf dem Gotthardpass bestehende Arbeitsplätze erhalten, die Attraktivität des über die Sommermonate stark frequentierten Ortes verbessert und höhere Besucherzahlen verzeichnet werden, wovon eine höhere Wertschöpfung entsteht.



PROJEKTTRÄGER: Fondazione Pro San Gottardo
GESAMTKOSTEN: CHF 3,6 Mio., davon PSG CHF 895 000.– Bundesdarlehen und CHF 250 000.– À-fonds-perdu-Beitrag der Kantone
STATUS: Inbetriebnahme August 2021

INWERTSETZUNG DER VIA FRANCISCA DEL LUCOMAGNO

Der historische «Via Francisca del Lucomagno» – oder auch Strasse der Kaiser genannt – ist ein ehemaliger Pilgerweg, der von Konstanz (D) nach Pavia (I) führt. Die Route führt durch die Surselva, überquert den Lukmanierpass und durchquert das Tessin. Von Ponte Tresa bis Pavia ist der Weg beschildert und mit verschiedenen Informationstafeln ausgestattet.

Nun soll der Abschnitt Chur-Disentis-Biasca-Ponte Tresa hinzukommen, beschildert und mit Informationsmaterialien wie Wanderführer, Broschüre, Flyer und einer Website illustriert werden. Die Via Francisca del Lucomagno führt über bestehende Wanderwege und fügt sich in den touristischen Trend des Weitwanderns ein. Mit dem Wanderweg soll entlang der Route bei den touristischen Leistungsträgern zusätzliche Wertschöpfung entstehen.

PROJEKTTRÄGER: Verein Amici della Via Francisca del Lucomagno
GESAMTKOSTEN: CHF 167 400.–, davon PSG CHF 83 500.– À-fonds-perdu-Beitrag des Bundes und der Kantone
STATUS: Inbetriebnahme Herbst 2025





PROJEKTTRÄGER: Südostbahn AG (SOB), zusammen mit den Tourismusorganisationen Andermatt-Urserntal Tourismus, OTR Bellinzonese e Valli, Obergoms Tourismus, Sedrun Disentis Tourismus und Andermatt Sedrun Disentis Marketing
GESAMTKOSTEN: CHF 1,98 Mio., davon PSG CHF 990 000.– À-fonds-perdu-Beitrag des Bundes und der Kantone
STATUS: Abgeschlossen Juni 2022

DIGITALISIERUNG TOURISTISCHER ANGEBOTE UND GEBÜNDELTE KOMMUNIKATION

Mit diesem Projekt wurden touristische Angebote der Leistungsträger im Gotthardraum digitalisiert, die Anbieterinnen und Anbieter befähigt und deren Angebote mittels dem Marktplatz /St.Gotthard digital sicht- und buchbar gemacht. Durch das Vorhaben wurde die Wettbewerbsfähigkeit der Gotthardregion gestärkt.



PROJEKTTRÄGER: Südostbahn AG (SOB)
GESAMTKOSTEN: CHF 162 000.–,
davon PSG CHF 81 000.– À-fonds-perdu-Beitrag des Bundes und der Kantone
STATUS: Abgeschlossen September 2020

SWISS RAILPARK /ST.GOTTHARD

Der Swiss Railpark /St.Gotthard macht das Thema «Schienenverkehr» in der Gotthardregion einem breiten Publikum zugänglich. Dabei bilden die Gotthardregion und die Gotthardbergstrecke das Angebotsthema. PSG vernetzte 11 Akteurinnen und Akteure, welche zusammen mit der SOB ein Digitalisierungsprojekt lancierten, um die Eisenbahnangebote im Gotthardraum zu bündeln und digital sicht- und buchbar zu machen.

TOURISMUSINKUBATOR SAN GOTTARDO

Der «Tourismusinkubator San Gottardo» war eine Innovations-Werkstatt zur Entwicklung neuer Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle, die in touristische Angebote im Gotthardgebiet münden. Mitmachen konnten innovative Anbieterinnen und Anbieter, ob Expertin oder Laie. Sie erhielten Unterstützung und Begleitung beim unkomplizierten und schnellen (Weiter-)Entwickeln, Ausarbeiten und Umsetzen ihrer Idee. Die Teilnehmenden hatten zudem die Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen und so ihre Idee mitunter auch gemeinsam weiterzuentwickeln. Die drei vielversprechendsten Ideen wurden mit einer Anschubfinanzierung zur Ideenumsetzung belohnt. Das Projekt hatte zum Ziel die Innovation sowie das Unternehmertum im Gotthardraum zu fördern.

PROJEKTTRÄGER: PSG
GESAMTKOSTEN: CHF 68 475.–
PSG À-fonds-perdu-Beitrag des Bundes und der Kantone
STATUS: Abgeschlossen Juli 2023



Möchten Sie News von PSG erhalten?
Melden Sie sich für unseren
Newsletter an.

Programm San Gottardo
Glennerstrasse 22
7130 Ilanz

+41 (0)81 926 25 08
info@gottardo.ch
www.gottardo.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Weitere Informationen zur Neuen Regionalpolitik (NRP) unter:
www.regiosuisse.ch

